

Umweltausschuss
Protokoll Nr. UA/08/2008
Bau- und Planungsausschuss
Protokoll Nr. BPA/20/2008

**über die teilweise gemeinsame öffentliche Sitzung am 10.12.2008,
Rettungszentrum, Am Weinberg 2**

Beginn : 19:00 Uhr
Ende : 21:50 Uhr

Anwesend

Umweltausschuss

Vorsitz

Herr Bero Behrens

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick
Frau Sabrina Bosse
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Frau Monja Löwer
Herr Steffen Rotermundt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Clemens Löscher
Frau Möller
Herr Ragnar Rohweder
Herr Heino Wriggers

beratend für Umwelt- und Bau-
und Planungsausschuss; bis
21:00 Uhr
i.V.f. H. Schneider

Bau- und Planungsausschuss

Vorsitz

Herr Jörg Hansen bis 21:00 Uhr

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick
Herr Griesenberg
Herr Dieter Heidenreich
Frau Anna-Margarete Hengstler
Frau Monja Löwer
Herr Hartmut Möller
Herr Jörn Schade

i.V.f. H. Haase

bis 21:00 Uhr
bis 21:00 Uhr

Sonstige, Gäste

Frau Borgmann-Voss
Herr de Vries
Herr Heichen

Herr Luft
Herr Thomas

Büro Landschaft + Plan
Naturschutzbeauftragter
Firma Lairm Consult GmbH, bis
21:00 Uhr
Büro Urbanus; bis 21:00 Uhr
Firma Lairm Consult GmbH, bis
21:00 Uhr

Verwaltung

Frau Ursula Pepper
Herr Wilhelm Thiele
Frau Andrea Becker
Frau Annette Kirchgeorg
Herr Jan Richter
Frau Anette Kruse
Herr Sven Wilke
Frau Jutta Nielsen

bis 21:00 Uhr
bis 21:00 Uhr

Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Umweltausschuss

Bürgerliche Mitglieder

Herr Walter Schneider

Bau- und Planungsausschuss

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Rafael Haase

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. EU-Umgebungslärmrichtlinie **2008/163**
 - Beschluss über die Maßnahmen und Ziele aus dem Lärmaktionsplan Ahrensburg 2008
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 7/2008 vom 12.11.2008
5. Bebauungsplan Nr. 80 "Westliche Innenstadt" - Teilgebiet A - der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich der Stormarnstraße zwischen An der Reitbahn, Manfred-Samusch-Straße und der Grenze zwischen Sportplatz und der Wohnbebauung der Klaus-Groth-Straße **2008/172**
 - Zustimmung zum Entwurf
 - Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
 - Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
6. Haushalt 2009 - Budgets der Fachausschüsse **2008/175**
7. Verschiedenes
 - 7.1. Linde Hansdorfer Straße
 - 7.2. Straßenschild
 - 7.3. Kastenschnitt Große Straße
8. Kenntnisnahmen
 - 8.1. Sachstand Energiebeirat
 - 8.2. Regenrückhaltebecken Buchenweg

**1 Beschlussfassung über die Tagesordnung
Umweltausschuss / Bau- und Planungsausschuss**

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

**2 Einwohnerfragestunde
Umweltausschuss / Bau- und Planungsausschuss**

Herr Krüger übergibt den Ausschussmitgliedern ein Schreiben zur Arbeit der Lenkungsgruppe Lärm. Es wird dem Protokoll beigelegt (Anlage 1).

Auf Anfrage eines Bürgers, welche Lärmschutzmaßnahmen die Stadt Ahrensburg von der Deutschen Bahn gefordert hat, erklärt Herr Thiele, dass die Deutsche Bahn nur bei einem Streckenausbau zur Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen verpflichtet ist. Die Stadt Ahrensburg hat die Deutsche Bahn darum gebeten, im Bereich der Innenstadt stadtplanerisch sinnvolle Maßnahmen umzusetzen, die keine optischen Zäsuren darstellen.

Herr Kupfer bittet die Ausschussmitglieder, in dieser Sitzung keinen Beschluss zum TOP 3 zu fassen, da nicht alle Abwägungskriterien enthalten sind und die Vorlage den Beschlüssen der Zukunftswerkstatt widerspricht.

Frau Adamczewski stellt klar, dass der Kuhlenmoorweg innerhalb des Gebietes des Naturschutzgebietes verläuft.

Auf Nachfrage von **Herrn Siemers**, dass die Vorlage Nr. 163/2008 vom 27.11.2008 während der Zukunftswerkstatt am 29.11.2008 nicht erwähnt worden ist, erklärt Frau Pepper, dass die Umgebungslärmrichtlinie unabhängig von der Zukunftswerkstatt zu betrachten ist. Bei den Planfällen der Richtlinie handelt es sich um Empfehlungen, die abgehandelt und überprüft werden müssen, eine Abwägung erfolgt später.

Herr Hehning bittet, den Verkehr auf der B 75 zu reduzieren.

Herr Offen bemängelt, dass die vielen Vorschläge, die in beiden Informationsveranstaltungen zum Thema Lärminderung gemacht wurden, sich nicht in der Vorlage wieder finden.

Herr Kausch und **Herr Stolt** äußern sich kritisch zum Verlauf der Südtangente. Das ausgewiesene Naturschutzgebiet würde den Bau einer Hauptverkehrsstraße nicht zulassen.

Auf Nachfrage von **Herrn Rüssmann** erklärt Herr Hansen, dass die Baumschutzsatzung auch für die Bäume der Stadt Ahrensburg gilt, allerdings mit zwei Ausnahmen: Wald und Denkmalschutz. Da die Große Straße unter Denkmalschutz steht, sind die Bestimmungen der Baumschutzsatzung hier nicht anzuwenden.

**EU-Umgebungslärmrichtlinie
- Beschluss über die Maßnahmen und Ziele aus dem
Lärmaktionsplan Ahrensburg 2008
Umweltausschuss / Bau- und Planungsausschuss**

Herr Heichen, Herr Luft und Herr Thomas tragen nacheinander die Vorlage vor und erläutern insbesondere Zahlen, die bereits in der sechsten Sitzung der Lenkungsgruppe vorgetragen worden sind. Diese Zahlen beziehen sich auf die momentane Lärmbelastung der einzelnen Quartiere und den Auswirkungen bzw. Entlastungen bei Durchführung der einzelnen Maßnahmen zur Lärminderung.

Insbesondere wird deutlich gemacht, dass sich aus dem Lärmaktionsplan keine Ansprüche ableiten lassen. Die Beteiligung der Bürger ist gefordert und durch Einsatz langfristiger Strategien muss ein individueller Aktionsplan erstellt werden.

Bei der Untersuchung der Tangenten konnten nur solche Trassen bewertet werden, die bereits in Planungsgrundlagen behandelt oder vorhanden sind. Eine weiträumige Umfahrung des Stadtgebietes scheint aus heutiger Sicht nicht möglich. Außerdem müssen bei Umsetzung dieser Planfälle auf jeden Fall die Bestimmungen des nationalen Rechts beachtet werden.

In der folgenden lebhaften Diskussion werden zahlreiche Verständnisfragen beantwortet und Lösungsansätze angesprochen.

Die Zahlen mit den Auswirkungen der Planfälle auf die betroffenen Bürger konnten nicht in die Vorlage übernommen werden, weil sie zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht vorgelegen hatten. Andere Maßnahmen als Straßenneubau werden im Planfall eins aufgezeigt. Lärmschutz wird im Allgemeinen durch Straßenneubau, Lärmschutzwälle/-wände und durch passive Maßnahmen wie Schallschutzfenster erreicht.

In die Verkehrsprognose sind – ausgehend von der Datenbasis des GVP – die partiell neu ermittelten Werte (z. B. EKZ, Reeshoop, Bornkampsweg) mit eingeflossen. Die Informationen sind im ISEK/Internet veröffentlicht worden. Anfang des Jahres wird eine neue Verkehrszählung durchgeführt, mit deren Hilfe eine aktuellere Bewertung erfolgen kann. Insbesondere Fragen zur Start-Ziel-Analyse (Durchgangsverkehr, innerstädtischer Verkehr) können hierbei geklärt werden.

Bedauert wird, dass die Überlegungen, die in der Lenkungsgruppe angestellt worden sind, nicht in der Sitzung angesprochen wurden. Herr Luft merkt an, dass zahlreiche der vorgeschlagenen Maßnahmen nur durchführbar sind, wenn die Umgehungsstraßen verwirklicht werden. Hierbei wird der Vorschlag gemacht, eine alte Überlegung zur Verlängerung der Straße Eulenkrug wieder aufzugreifen und bei der Nordtangente die Tunnellösung zu wählen.

Frau Löwer bemängelt, dass in der Vorlage nicht auf die Verbesserung der Radwege eingegangen worden ist. Die Verwaltung wird gebeten, die Vorlage

um neues Datenmaterial zu ergänzen und die Möglichkeiten zur Verwirklichung weiträumiger Tangenten zu untersuchen.

Zum Schluss kommt der Umweltausschuss darin überein, nur über Punkt eins der Beschlüsse der Vorlage abzustimmen:

„Die Ergebnisse der Lärmaktionsplanung 2008 werden zur Kenntnis genommen.“

Da zwei der Anwesenden Ausschussmitglieder in beiden Ausschüssen sind, wird nach Ausschüssen getrennt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Bau- und Planungsausschuss: **7 dafür**
 2 dagegen

Umweltausschuss: **6 dafür**
 3 dagegen

Dem Protokoll wird ein Antrag der FDP beigefügt, über den allerdings nicht mehr abgestimmt werden muss, da der Umweltausschuss nur Kenntnis genommen hat (Anlage 2).

Hier endet die gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Planungsausschuss. Der Umweltausschuss setzt die Sitzung allein fort. Zu Beginn der Sitzung des Umweltausschusses wird nochmals eine Einwohnerfragestunde durchgeführt.

gez. Bero Behrens
Vorsitzender UA

gez. Jörg Hansen
Vorsitzender BPA

gez. Jutta Nielsen
Protokollführerin

Einwohnerfragestunde Umweltausschuss

Herr Mächler äußert Bedenken zum Thema „B-Plan Nr. 80 – Westliche Innenstadt“ und appelliert an den Umweltausschuss, heute noch keine Entscheidung zu fällen. Die zur Fällung vorgesehenen Bäume sollten deutlich gekennzeichnet werden.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass aufgrund der strittigen Lage der Busbucht die Zahl noch nicht feststeht und die Offenlage erst Anfang nächsten Jahres beginnt. Die Frist beträgt vier Wochen.

Herr Knoll fragt, ob in der Einmündung der Manfred-Samusch-Straße die eventuelle Einrichtung eines Mini-Kreisels berücksichtigt worden ist. Die Verwaltung nimmt diese Anregung auf und bestätigt, dass der Geltungsbereich zurückgenommen werden kann.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 7/2008 vom 12.11.2008 Umweltausschuss

Zum Punkt **7.1 – Einsatz Laubsaugegerät** – erklärt die Verwaltung, dass dieses Thema im nächsten Jahr beraten wird, wenn der Bericht der Verwaltung vorliegt.

Keine weiteren Einwände. Das Protokoll ist damit genehmigt.

- 5 **Bebauungsplan Nr. 80 "Westliche Innenstadt" - Teilgebiet A - der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich der Stormarnstraße zwischen An der Reitbahn, Manfred-Samusch-Straße und der Grenze zwischen Sportplatz und der Wohnbebauung der Klaus-Groth-Straße**
- Zustimmung zum Entwurf
- Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
Umweltausschuss

2008/172

Frau Borgmann-Voss trägt den grünordnerischen Fachbeitrag und die Ausgleichsbilanzierung vor. Anhand detaillierter Pläne werden Bestand, Baufelder, wegfallende Bäume und die Ausgleichpflanzungen vorgestellt.

Herr de Vries kritisiert, dass die Erhebung der Bilanzierung zu spät erfolgt ist, um noch beurteilen zu können, welche Vogelarten von den Fällungen betroffen sind.

Dann erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Vorlage

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**6 Haushalt 2009 - Budgets der Fachausschüsse
Umweltausschuss**

2008/175

Der Umweltausschuss kommt nach kurzer Diskussion darin überein, diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen. Erst nach eingehender Beratung in den Fraktionen wird das Thema Haushalt in der nächsten Sitzung behandelt.

7 Verschiedenes Umweltausschuss

7.1 Linde Hansdorfer Straße Umweltausschuss

Auf Nachfrage eines Mitgliedes des Umweltausschusses berichtet die Verwaltung, dass die Linde in der Hansdorfer Straße versehentlich gefällt worden ist. Bei der jährlichen Baumkontrolle wurden die Daten falsch eingegeben, sodass es zu einer Verwechslung gekommen ist.

Ein Wertermittlungsverfahren ist eingeleitet worden, das Büro, das die Baumkontrolle durchgeführt hat, wird den Schaden und die Kosten für die Nachpflanzung in der nächsten Woche übernehmen.

Um in Zukunft solche Verwechslungen zu vermeiden, wird der jeweils erste und letzte Baum in einer Straße mit einer Nummer markiert.

7.2 Straßenschild Umweltausschuss

In der Straße Reeshoop an der Zufahrt zum Parkplatz des badlantic ist bei einem Hinweisschild die Glasscheibe zerbrochen. Die Verwaltung sagt zu, sich um eine Reparatur zu kümmern.

7.3 Kastenschnitt Große Straße Umweltausschuss

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die Denkmalschutzbehörde bereits jetzt zu dem Thema Kastenschnitt in der Großen Straße eine Entscheidung getroffen hat. Wie bereits in der Einwohnerfragestunde angesprochen, wird die Große Straße nicht von der Baumschutzsatzung erfasst. Zuständig ist die untere Denkmalschutzbehörde in Bad Oldesloe.

Sowohl die untere Denkmalschutzbehörde als auch die obere Denkmalschutzbehörde in Kiel werden den Kastenschnitt genehmigen. Die Achsmaße sind korrekt und die von den städtischen Gremien beschlossene Entwurfsplanung incl. Kastenschnitt, Baumfällungen, Hecken wird von beiden Behörden begrüßt. Die Genehmigung wurde vorläufig mündlich erteilt und hier vorab bekannt gegeben, bevor sie in Kürze schriftlich bestätigt wird.

8 Kennntnisnahmen Umweltausschuss

8.1 Sachstand Energiebeirat Umweltausschuss

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die Gespräche vorangehen und dass die Ergebnisse in der nächsten Sitzung bekannt gegeben werden können.

8.2 Regenrückhaltebecken Buchenweg Umweltausschuss

Die Verwaltung berichtet, dass aus Sicherheitsgründen an den beiden Regenrückhaltebecken im Buchenweg eine vorübergehende, moderate Böschungssicherung an den steilen Stellen mit Bepflanzung und einem niedrigen Zaun angelegt wird.

gez. Bero Behrens
Vorsitzender UA

gez. Jutta Nielsen
Protokollführerin